

Einsatz heimischer Ackerbohnen bei Milchkühen

Die Ackerbohne ist ein wertvoller und regionaler Eiweiß- und Energielieferant für unsere Milchkühe!

Was ist bei der Fütterung von Ackerbohnen an Milchkühe zu beachten?

- weisen Gerbstoffe (Tannine) auf, diese können die Futteraufnahme beeinträchtigen
- ihr Gehalt ist sortenabhängig, weißblühende Sorten enthalten weniger Tannine
- sie haben einen mittleren Eiweißgehalt und einen hohen Stärkegehalt
- sind reich an Lysin, aber arm an Methionin, eine Ergänzung mit Rapsextraktionsschrot ist sinnvoll
- eine technologische Behandlung (z. B. mit Druck oder Hitze) zur Reduzierung des Proteinabbaus im Pansen und der antinutritiven Inhaltsstoffe ist notwendig
- Einsatzempfehlung:
 ➔ 50 % der Eiweißträger oder erprobte Höchstmenge 4 kg/Kuh und Tag

Rohprotein- und Energiegehalte (je kg Trockenmasse)

Trockenmasse	Rohprotein	Nutzbares Rohprotein	Unabgebautes Futterrohprotein	Ruminale N-Bilanz	Nettoenergie-Laktation	Umsetzbare Energie Wiederkäuer
TM (%)	XP (g)	nXP (g)	UDP (%)	RNB (g)	NEL (MJ)	ME _{wk} (MJ)
88	295	194	15	+16	8,6	13,6

Ergebnisse eines Fütterungsversuches mit druckthermisch behandelten Ackerbohnen in der Milchkuhfütterung (Dunkel, TLL 2010)

Parameter	Kontrollgruppe mit Soja**	Versuchsgruppe mit 85 % Sojaersatz durch thermisch behandelte Ackerbohnen
Milchleistung (kg/Tag)	35,5	35,6
Energie-korrigierte Milchmenge ECM (kg/Tag)	34,2	34,0
Milchfett (%)	3,7	3,7
Milcheiweiß (%)	3,49	3,48
Harnstoff (ppm/Liter)	267	240*

* signifikant, Signifikanz $p \leq 0,05$, t-Test für Mittelwertvergleiche **Soja = Sojaextraktionsschrot

